Objekt:	Ofenschirm der Franziska von Schönburg-Wechselburg (1727-1772)
Museum:	Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau Schlossplatz 5a 08371 Glauchau +49(0)3763 777580 schlossmuseum@glauchau.de
Sammlung:	Textilien
Inventarnummer:	SG000004

Beschreibung

Ofenschirm, datiert um 1760/1770, in Leinengewebe ausgeführt, auf einem Holzrahmen gespannt und beidseitig bearbeitet, d.h. bestickt und in den Farben blau, grün, beige, rot appliziert; der Rahmen, als Grundgerüst des Schirmes, wird durch an der Spitze und am Griff zusammengeschmiedete Eisenstäbe gebildet; er ist doppelseitig mit dem applizierten und besticktem Leinengewebe bezogen und hat die Form eines nierenförmigen Blattes: Seite A zeigt einen Papagei als dem Modevogel der gehobenen Gesellschaft, in einem Ring sitzend, umgeben von Blüten, Blätter und Astwerk, außerdem finden sich Pfau, Hase und Eichhörnchen als Vertreter der Fauna; Seite B präsentiert den Reichsdoppeladler, der in seinen Klauen Rollwerkkartuschen, links mit dem schönburgischen Geschlechterwappen und rechts mit dem Buchstaben „F“ hält; letztgenannte Chiffre gibt einen Hinweis auf die Besitzerin und mögliche Herstellerin des Objekts: Gräfin Magdalena Franziska Elisabeth von Schönburg-Wechselburg (1727-1772), seit 1757 zweite Gemahlin des Grafen Albert Christian Ernst von Schönburg-Hinterglauchau (1720-1799); auf der B-Seite des Blatts finden sich weiterhin ein Fruchtkorb, Blüten, Blatt- und Astwerk sowie fünf Vögel, u. a. ein Pfau und ein Storch als Zierelemente, diese sind mit polychromen Material gestickt und appliziert, der umlaufende Rahmen in blauer Seide eingefasst

Grunddaten

Material/Technik:	Leinengewebe, Seide, Flachs, Eisen, Holz, gestickt, genäht, appliziert
Maße:	80 cm x 74 cm

Ereignisse

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Hinterglauchau
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Albert Christian Ernst von Schönburg (1720-1799)
	wo	

Schlagworte

- Handarbeit
- Ofenschirm